

03. Geidorf

Protokoll der a. o. Bezirksratssitzung

Datum: 09.09.2025
 Uhrzeit: Beginn: 18.00 Ende: 18.58 Uhr
 Ort: 8010 Graz
 Adresse: Servicestelle Stiftingtal, Stiftingtalstraße 3,
 1. Stock, 8010 Graz

Vorsitzender Mag. Hanno Wisiak
 Protokollführerin Nenad Curak
 Vertreterin der Servicestelle: Nenad Curak

Die Mitglieder des Bezirkrates wurden ordnungsgemäß
 am 08.09.2025 zur Sitzung eingeladen: Ja ☒ Nein ☐

Der Bezirksrat ist beschlussfähig: Ja ☒ Nein ☐

Bezirksrat	anwesend	entschuldigt	nicht anwesend	Anmerkung
Hanno Wisiak	✓			
Andrea Stift-Laube		x		
Josef Moßhammer			x	
Günther Abart	✓			
Stefan Grigorow	✓			
Zsofia Heinemann	✓			
Markus Kaufmann		x		
Karl Krachler		x		
Ida Lässer	✓			
Gabriele Mark	✓			
Edith Prein	✓			
Johanna Satzinger	✓			
Gudrun Schreiner	✓			
Wallinger Anton	✓			Ab 18.17 Uhr
Magdalena Tendl	✓			

Weitere Anwesende:

Name	Funktion
Ca. 20	Besucher
Tristan Schachner	u.a. Klimabeirat
Lukas Steinberger-Weiß	Journalist „der Grazer“

Sitzungsprotokoll

TOP 1 und 2) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr BV Hanno Wisiak begrüßt alle Anwesenden recht herzlich und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3) Geplante Fahrradstraße Laimburggasse

Antrag:

Betreff: Geplante Fahrradstraße Laimburggasse				
Hauptantrag:		Antragsteller:in:		Fraktion: ÖVP
Abänderungsantrag:		Antragsteller:in:		Fraktion:
Zusatzantrag:		Antragsteller:in:		Fraktion:
<u>Beschluss:</u> Die zuständige Stadträtin wird aufgefordert, die geplante Fahrradstraße NICHT einzuführen.				
Angenommen	☐	einstimmig ☐	mehrheitlich ☒	ja: 4 nein: 7 enthalten: 0
Abgelehnt	☒			
Zurückgestellt/ vertagt	☐			
Antrag ergeht an: Abteilung f. Stadtplanungsamt				

Zusätzliche Informationen zur a.o. Sitzung und dem gestellten Antrag:

Schon während der Sitzung erlaubt Herr BV Hanno Wisiak einem Vertreter der Anwohner bzw. jemandem, der das Thema Verkehrssicherheit mit der VS Geidorf bearbeitet hat, das Wort.

Zusätzlich wird einer Diskussionsrunde nach der offiziellen a.o. Sitzung zugestimmt, welche bis ca. 19:30 dauert.

Außerdem wurde bereits vor der a.o. Sitzung von der Fraktion Neos (BR-Mitglied Hr. Karl Krachler) eine Stellungnahme abgegeben, die dem Protokoll als Beilage hinzugefügt wird.

Vorsitz bzw. Mitglieder:

Hr. Günther Abart: Der Antrag wird nicht aus Parteigründen gestellt. Sehr viele Personen haben bei der Befragung nicht teilgenommen. Es handelt sich nicht um eine repräsentative Mehrheit. Es wurden über 600 Unterschriften gegen das Projekt gesammelt. Außerdem ist der Punkt der Finanzierung ein entscheidender Punkt gegen das Projekt, welches nach außen mit knapp 800.000 € beziffert wurde.

Fr. Gudrun Schreiner: Wir sollten in Zeiten wie diesen nach vorne schauen. Parkplätze werden erfahrungsgemäß selten bis nie gesucht. Außerdem sei es das Ziel unsere jungen Mitmenschen dahin zu führen, dass sie vorausschauend mit den Mitbürgern interagieren.

Hr. Stefan Grigorow: Hier fehlen die absoluten Zahlen, da das Projekt nicht endgültig beschlossen ist. Man könne nicht über etwas diskutieren, wo keine direkten Angaben der Kosten angegeben werden und nur eine „von-bis-Bezifferung“ als Grundlage dient.

Hr. Anton Wallinger: Sitzung ist zu früh angesetzt, da der Plan bzw. die Kosten nicht vollständig abgeschlossen bzw. geklärt sind.

Hr. BV Hanno Wisiak: Sicher umgesetzt wird jedoch die Änderung der Schrägparkplätze. Die gesetzliche Mindestlänge von 5,10m ist gerade zwischen Wickenburggasse und Wartingergasse nicht gegeben. Die Fahrzeuge – und nicht nur SUVs – ragen sowohl auf den Gehsteig als auch auf die Fahrbahn.

Bzgl. des Parkraums gibt es unterschiedliche Interessen: Die Apotheke möchte, dass Kunden dort stehen können, die praktische Ärztin braucht Platz für ihre Patienten. Anwohner wollen natürlich, dass die Stellplätze möglichst ihnen vorbehalten sind. Ärzte haben verschiedene Möglichkeiten in dieser Hinsicht zu agieren, beispielsweise eine Beantragung eines Behindertenparkplatzes oder die eines Parkverbots (hier sein erwähnt, dass das Halten erlaubt wäre und somit auch die Begleitung der Patient: innen bis in die Praxis möglich sei).

Die vom Gemeinderat beschlossene Summe ist eine Annahme. Unterschiedliche Dinge kosten unterschiedlich viel. Bodenmarkierungen sind günstiger als Umbauten, ein Baum auch im Schwammstadtprinzip ist billiger als eine Ampel. Die Gesamtkosten ergeben sich dann aus der Umsetzung der Wünsche der Bürgerinnen und Bürger. Wisiak wird versuchen, dass bei der Präsentation des Planungszwischenstandes bei der Bezirksratssitzung im Oktober ungefähre Kostenschätzungen für die einzelnen Maßnahmen vorliegen.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 18.58 Uhr und erteilt den Besuchern abermals das Wort in Form einer Diskussionsrunde, welche bis ca. 19:30 dauert.

Der Vorsitzende

Mag. Hanno Wisiak

elektronisch unterschrieben

Für den Bezirksrat:

Andrea Stift-Laube

elektronisch unterschrieben

Für den Bezirksrat:

DI Günther Abart

elektronisch unterschrieben

	Signiert von	Wisiak Hanno
	Organisation	Magistrat Graz
	Zertifikat	CN=Stadt Graz,O=Stadt Graz,C=AT
	Datum/Zeit	2025-10-02T08:37:46+02:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: https://signaturpruefung.gv.at verifiziert werden.

	Signiert von	Stift-Laube Andrea
	Organisation	Magistrat Graz
	Zertifikat	CN=Stadt Graz,O=Stadt Graz,C=AT
	Datum/Zeit	2025-10-02T08:37:48+02:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: https://signaturpruefung.gv.at verifiziert werden.

	Signiert von	Abart Günther
	Organisation	Magistrat Graz
	Zertifikat	CN=Stadt Graz,O=Stadt Graz,C=AT
	Datum/Zeit	2025-10-02T08:37:50+02:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: https://signaturpruefung.gv.at verifiziert werden.